NaiS / Formular 5 **Wirkungsanalyse**

Gemeinde/ Ort:	Frutigen / Leimbach		Datum: 17.06.2026		**Wirkungsanalyse** Wurden die Etappenziele erreicht? - Was hat sich verändert? - Was sind die Ursachen? - Waren die Massnahmen wirksam?	
Weiserfläche Nr.:	34		BearbeiterIn: Austauschgespräch WAA West			
Bestandes- und Einzelbaummerkmale	Minimalprofil aktuelle Anforderungen (inkl. Naturgefahren)	Zustand 1 Jahr 2010	Etappenziele Jahr 2020	Zustand 2 Jahr 2026	ja/ nein	
• **Mischung** (Art und Grad)	Ta 30 - 90 % Fi 10 - 70 % Vb, BAh Samenbäume - 30 %	Fi 80% Lä10% B'Ah 10%		Altbestand: Fi 90 / Lä 10 / BAh 10 Verjüngung, insbesondere grosse Öffnung: Vobe, BAh, Fi, Weide, Bu, MeBe	☐	
• **Gefüge** vertikal (∅-Streuung)	Genügend entwicklungsfähige Bäume in mind. 2 verschiedenen Ø-Klassen (<12 cm, 12-30 cm, 30-50 cm, >50 cm) pro ha	Einschichtiger Bestand mit Verjüngungsöffnungen		Altbestand nicht gross entwicklungsfähig aber stabil; Dickung vorhanden	☐	
• **Gefüge** horizontal (Deckungsgrad, Lückenbreite, Stammzahl)	Einzelbäume (Ta) sowie Rotten oder Kleinkollektive (Fi) Lückenlänge in Falllinie max. 30 m Lückengrösse max. 12 a Deckungsgrad dauernd über 50 %	Im Baumholz I stehen Einzelbäume oder Trupps von 2-3 Fichten. Die Lücken sind zwischen 3 und 15 a gross. Der Deckungsgrad ist ca. 80%		Homogener Altbestand ohne klare Kollektive. jedoch mit stabilen Rändern. Lückengrösse / DG erfüllen Anforderungen	☐	
• **Stabilitätsträger** (Kronenentwicklung, Schlankheitsgrad, Zieldurchmesser)	Kronenlänge mind. 1/2; Schlankheitsgrad < 80; Lotrechte Stämme mit guter Verankerung, nur vereinzelt starke Hänger Höchstens wenig mobilisierbare Bäume und rutschgefährdetes Holz	Die Kronenlänge beträgt ca. 1/2 Baumlänge. Der Schlankheitsgrad der Stabilitätsträger ist kleiner als 80. Guter Stand, gute Verankerung.		Kronenlänge und Schlankheitsgrad in der Weiserfläche ok; stabile Ränder. Angrenzend an Weiserfläche werden Anforderungen aber nicht erfüllt	☐	
• **Verjüngung** **- Keimbett**	Fläche mit starker Vegetationskonkurrenz < 1/2	In den Lücken hat sich eine Strauchschicht von Himbeeren eingestellt und örtlich wächst Reitgras. Günstiges Keinbeet gibt es an den Bestandesrändern		In Lücke sehr gross, aber über gesamte Fläche betrachtet <1/3. Zudem: Anwuchs/Aufwuchs schafft es punktuell durch die Vegetationskonkurrenz.	☐	
• **Verjüngung** **- Anwuchs** (10 cm bis 40 cm)	Bei Deckungsgrad < 0.6 mind. 10 Ta pro a (im Ø alle 3 m) In Lücken Fi und Vb vorhanden	Dank den erfolgten Pflanzungen in den Löchern sind ca. 15% der Fläche mit Fichten- Anwuchs verjüngt	Naturverjüngung ist als Anwuchs vorhanden. Pflanzungen haben Entwicklungsstufe Dickung erreicht.	Anwuchs ist vorhanden, wenn auch eher dürftig. Pflanzung nicht im Dickungsstadium.	☑	Anwuchs ist vorhanden, für das Aufwachsen braucht es nun aber weitere Öffnungen. Erreichen der Dickung war unrealistisches Ziel; es sind aber genügend entwicklungsfähige Bäume im Anwuchs vorhanden.
• **Verjüngung** **- Aufwuchs** (bis und mit Dickung, 40 cm Höhe bis 12 cm BHD)	Pro ha mind. 30 Verjüngungsansätze (im Ø alle 19 m) oder Deckungsgrad mind. 4 % Mischung zielgerecht	Aufwuchs ist nur sehr vereinzelt, z. B. in der alten Seilschneise der Transportbahn vorhanden		Erfüllt; Mischung zielgerecht (Vobe, BAh, Fi, Weide, Bu, MeBe)	☐	